

Görlitzer Anzeiger.

No. 24. Donnerstags, den 16. Juny 1825.

T. F. Schirach, Redakteur und Verleger.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 4 Personen beerdiget worden, a) mit Ceremonien: Fr. Ann. Rosine Krautz geb. Hubert, Joh. Glob. Krautz's, Bürg. und Speisekr allh., Ehewirthin, alt 57 J. 3 M. 4 Tg.; an Krämpfen. — Fr. Joh. Soph. Klodte geb. Eichler, Hrn. Joh. Carl Wilh. Klodtes, Bürg. und emerit. Oberält. der Spitz- und Pudritzkräm. allh., Ehewirthin, alt 72 J. 10 Mon. 24 Tg.; an der Geschwulst. — b) ohne Ceremonien: Joh. Traugott Strengers, z. Z. abwes. Tuchm. Ges. allh. und Frn. Christiane Doroth. geb. Finster, Söhnlein, Johann Julius, alt 4 J. 7 Mon. 13 T.; am Stick- und Schlagflusse. — Weil. Jul. Carol. geb. Neumann, nachgelass. unehel. Söhnl., Joh. Ernst, alt 3 Mon. 19 Tg.; an Schwäche.

Kodersdorf. Am 13. May entschlief sanft nach achtwöchentlichen Krankenlager Herr Carl Christian Apel, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Kodersdorf, im 61sten Lebensjahre.

Verheirathung.

Görlitz. Am 14. Juny geschah die eheliche Verbindung des Hrn. Heinr. Aug. Ludwig Paul, K. Preuß. Gerichts-Amtmann des 2ten Görl. Landbezirks, mit Demoiselle Julie geb. Maurer, Herrn Carl Heinrich Maurers, wohlges. Bürgers, Kauf- und Handelsm. allhier, ehelichen jüngsten Demois. Tochter.

Lebensbeschreibung derjenigen Past. Primar., welche seit der Reformation bis jetzt in Görlitz gewesen sind.

(Fortsetzung.)

Dieses Amt bekleidete er nicht lange, denn 1644 den 4. Juli rührte ihn der Schlag und starb, als er kurz vorher seine Amtspredigt und nebenbei noch eine Leichenpredigt gehalten hatte. Er gehört unter die Jubelprediger. Sein Leichenstein ist noch auf dem Nikolaikirchhofe zu sehen, dessen Aufschrift in Singul. Lusat. 21. S. p. 660. zu lesen. Als Primarius folgte

16) Christoph Lichtner, geb. 1592. den 12. Febr. zu Kratza in Böhmen, wo sein Vater Jacob Lichtner, ein Rathmann und Kaiserl. Steuer-Einnehmer war, studirte in Kratza, Zittau, Freiberg und Görlitz, so wie auf der Akademie zu Leipzig, wurde 1613 darauf Kantor in seiner Vaterstadt, 1621 Pfarrer zu Niemes in Böhmen, mußte aber 1627 exiliren, jedoch fand er in seinem Exil in unserer Provinz wieder eine Aufnahme, denn er ward 1630 Pfarrer in Zodel, 1633 Diakonus in Görlitz, 1643 Archidiakonus, und endlich 1644 Pastor Primarius. Die Drangsale des dreißigjährigen Krieges bekam er hier in großer Masse zu fühlen, so daß er verschiedenemale rein ausgeplündert wurde, und nicht selten in Leib- und Lebensgefahr gerieth. Er starb 1653 den 31. Okt. als am Reformationsfeste, 61 J. 37 Wochen und 1 Tag alt. Seine zahlreiche Grabesbegleitung hat aus 1164 Personen bestanden. Sein Leichenstein findet sich auf dem Nikolaikirchhofe, wo dessen Aufschrift in Sigul. Lusat. p. 661. und 662 zu lesen, dessen Bildniß aber in der Sakristei der St. Peterskirche zu sehen ist.

(Die Fortsetzung folgt.)

Feuersbrunst.

Görlitz. Am 15. Juny früh in der ersten Stunde entstand in dem Riedelschen Stadtgarten sub Nr. 974. auf der Galgengasse ein Feuer, welches sämmtliche Wohn- und Wirthschaftsgebäude verzehrte.

Görlitzer Getreide-Preis, den 4. Juni 1825.

1 Schfl.	Waizen	1 thl.	16 sgr.	3 pf.	—	1 thl.	11 sgr.	10 pf.	— 1 thl.	7 sgr.	6 pf.
— =	Korn	— =	23 =	9 =	—	— =	21 =	3 =	— — =	18 =	9 =
— =	Gerste	— =	18 =	9 =	—	— =	17 =	6 =	— — =	15 =	8 =
— =	Hafer	— =	15 =	8 =	—	— =	13 =	6 =	— — =	11 =	3 =

Die Kanne Butter $7\frac{1}{2}$ sgr.

Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß das allhier unter No. 62. gelegene, zum Nachlaß der Christiane Dorothee verw. Uhrmacher Richter geb. Fortange gehörige Haus, welches nach der Taxe auf 1762 thlr. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf Antrag des Vormundes der minorennen Erben öffentlich, jedoch freiwillig, verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den neunten Juli c.

vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino, anberaumt worden ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Landgericht in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach vorhergegangener Obervormundschaftlicher Genehmigung zu gewärtigen. Görlitz, am 29. April 1825.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Verzeichniß der mit der Post zurück gekommenen unbestellbaren Briefe pro Mai 1825.

1) Warmholdt, Thierarzt in Ziebigk p. Dessau.
2) Friedrich August Ziebult in Breslau, Porto-Betrag 4 sgr.
3) Amund Adler, Fleischergeselle in Cottbus — — 3 sgr.

Die unbekannten Absender dieser Briefe werden ersucht, solche von unterzeichnetem Amte in Empfang zu nehmen. Görlitz, den 1. Juny 1825.

Grenz-Post-Amt. v. Oppell. Strahl.

(Auctions-Bekanntmachung.) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß

am 18. July d. J. und an den darauf folgenden Tagen

Vormittags von 9—12 Uhr, und Nachmittags von 2—5 Uhr ein großer Theil des Mobiliar-Nachlasses der verstorbenen Frau von Hillesheim, namentlich Uhren, Porzellain, Steingut, Glaswaaren, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech, Eisen, Leinenzeug und Betten, Meubles, und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Wagen und Geschirr, allerhand Vorrath, Bücher, Landkarten, Gewehre, Instrumente, Weine rc. in dem von Hillesheimschen Hause zu Lauban durch den Unterzeichneten an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden soll. Die gedruckten Verzeichnisse werden 14 Tage vor dem Anfange der Auction sowohl bei dem Unterzeichneten als auch bei den Redactionen des Wochenblatts zu Lauban und des Anzeigers zu Görlitz unentgeldlich ausgegeben. Lauban, am 24. May 1825.

Starke, Kreis-Justiz-Rath.

Die zum Nachlasse Johann Christian Meusels gehörige auf 354 thlr. 10 sgr. — pf. taxirte und sub Nr. 81. allhier belegene Häusler-Stelle mit dem dazu gehörigen Grund und Boden von circa 6¼ Dresdner Scheffel Aussaat, soll auf Antrag der Erben in dem auf

den Dreißigsten September 1825

Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichts-Amts-Stelle allhier anstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Zahlungsfähige hiermit vorladen.

Küpper, am 20. May 1825.

Das Gräflich von Hohenthal'sche Gerichts-Amt allda.
Schmidt, Justitiar.

Das zum Nachlaß des Johann Christoph Kahle gehörige sub. Nr. 34. zu Nieder-Bellmannsdorf belegene auf 1645 thl. 9 sgr. 7 pf. Courant geschätzte Bauergut soll auf Antrag der Erben in einem dazu auf

den Sechs und Zwanzigsten July 1825

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse anstehenden Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und laden wir hierzu alle Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote ein.

Bellmannsdorf, den 27. April 1825.

Das Adlich von Fehrentheilsche Gerichts-Amt allda.

Alle diejenigen, welche mit vor dem Jahre 1824 gefällig wordenen Hausmanns-Geschoß, oder mit Geschoß, Zinns rc. aus den Jahren 1821, 1822 und 1823 bei der Kämmerei-Kasse in Rest stehen, werden andurch wiederholt aufgefordert, diese Reste längstens bis ult. July d. Jahres abzuführen, indem nach Ablauf dieses Termins, unnachsichtlich mit der executiven Beitreibung verfahren werden wird.

Görlitz, den 28. May 1825. Der Magistrat.

Es ist der öffentliche Bade-Platz in der Neiße, unterhalb der Obermühle und dem Conradschen Garten, auch für diesen Sommer zum Gebrauche gesichert und abgesteckt, auch die Aufsicht darüber einem Fischermeister, welcher nur von denjenigen Badenden, die sich auf dem Kahne überfahren lassen, eine Bezahlung zu fordern hat, aufgetragen worden. Dagegen wird das Baden in der Neiße außerhalb dieses abgesteckten Platzes bei Geld- oder Gefängnißstrafe gänzlich untersagt und solches zur allgemeinen Warnung hierdurch bekannt gemacht. Görlitz, vom 14. Juni 1825.

Der Magistrat.

Eine Mahlmühle mit 4 Mahlgängen in der Königl. Sächs. Oberlausitz, in einer volkreichen Fabrik-Gegend, wozu hinreichendes Wasser, und zu mahlen ist, steht Familien-Verhältnissen wegen, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ist in der Exped. des Görl. Anz. auf mündliche und portofreie Anfragen (letztern muß jedoch noch ½ Silbergroschen beigefügt seyn) zu erfahren.

Zwei Wiesen, eine zu 10 Schfl., die andere zu 4 Schfl. sind in Trotschendorf zu verpachten bei dem Gutsbesitzer Gutsche.

Auf dem Dominio Sercha kann ein Großknecht, sollte er auch verheirathet seyn, sein Unterkommen finden.

Ein Kalkbrenner, der das Einsetzen und Brennen gut versteht, kann sogleich sein Unterkommen für das ganze Jahr finden, er kann auch verheirathet seyn. Wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Eine leichte halbbedeckte moderne neue Chaise und eine viersitzige ganz bedeckte dergleichen, so wie ein moderner Stuhlwagen mit Tafelstühlen sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen beim Huf- und Waffenschmied Krämer in Niesky.

Bester Baukalk, 10 gr. der Dresdn. Schfl., auf den herrschaftlichen Brüchen zu Cunnersdorf ist stets zu haben. Bei ansehnlichen Partbien findet noch ein billigerer Preis statt.

Ein Kinderwagen und ein gutes Klavier stehen zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Wegen Mangel an Platz ist ein gutes vorzüglich in Landschulen brauchbares Positiv zu verkaufen; wo? weiset die Exped. des Görl. Anz. nach.

Eine Quantität guter Mauerschutt soll auf kommenden Sonnabend, den 18. Juni Nachmittags 3 Uhr, welcher theils in der Rosengasse, theils in dem Hintergebäude von Nr. 265. am Untermarkte liegt, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden; Kauflustige werden hiermit gefälligst eingeladen. Görlitz, den 14 Juni 1825. Vogel jun.

Selterwasser in ganzen und halben Krügen, Eger-, Marienbader Kreuz- und Salzbrunnen, wie auch Püllnaer Bitterwasser habe in diesen Tagen wieder von frischer Füllung erhalten. Michael Schmidt am Obermarkte.

Feinen aromatischen Augentabak empfiehlt Michael Schmidt.

(Lotterie-Anzeige.) Zur ersten Classe 52ster Geld-Lotterie, deren Ziehung den 19. Juni d. J. beginnt, sind ganze, halbe und Viertel-Loose zu haben und Pläne hierzu einzusehen bei Michael Schmidt.

Zur 70sten kleinen Lotterie, deren Ziehung heute, Donnerstags, den 16. Juni, sind noch einige Loose zu haben bei Michael Schmidt.

Eine Stube und Stubenkammer ist in meinem Garten zu vermiethen und gleich zu beziehen. Mühlen.

In Nr. 768. vor dem Neißthore auf der Rabengasse ist eine Stube zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

150 thlr. werden gegen sichere Hypothek auf ein Haus in der Stadt zu borgen gesucht. Mehr Nachricht giebt die Exped. des Görl. Anz.

Ein Logis, bestehend in einer geräumigen Stube mit Kammern, eine Treppe hoch, wird in einer gelegenen Gasse in der Mitte der Stadt zu miethen und zu Michaelis zu beziehen gesucht; das Weitere erfährt man in der Exped. des Görl. Anz.

Concert-Anzeige. Daß Herr Stadtmusikus Bischoff künftigen Sonntag, den 19., Nachmittags Concert in meinem Garten geben wird, zeigt einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an Kählig.

Daß künftigen Montag, als den 20. d., zu dem bevorstehenden Schönberger Markte bei mir vollstimmige Janitscharen-Musik gehalten wird, zeiget ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch verw. Hölzel in Moys.

Ganz ergebenste Anzeige. Zur Einweihung des Landhauses an der Heerstraße zu dem bevorstehenden Sonntage, als den 19. d., giebt sich die Ehre, seine Freunde und Gönner hierzu ergebenst einzuladen, wobei vollstimmige Janitscharen-Musik seyn wird, auch werde ich mit Kuchen und kalten Speisen, aller Auswahl feiner Getränke, und gutem Biere aufzuwarten, die Ehre haben. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst Friedrich Ferdinand Klare in Leschwitz.

(Einladung.) Künftigen Sonntag ist vollstimmige Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Flössel in Leschwitz.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 24. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 16. Juni 1825.

(Auctions-Anzeige.) In der Wohnung des unterzeichneten Tischlers und Maschinenbauers zu Heydersdorf bei Lauban werden zum 24. Juny d. J. Vormittags 11 Uhr verschiedene ganz neue und im besten Zustande sich befindende Sachen, als mehrere Arten von Handmühlen zu Obst und Kartoffeln u. s. w., Drehmaschinen, Flachsbrech- und Walkmaschinen, Roß-Trespen- und Graupstampfmaschinen, (sowohl im Großen als durch Modelle ausgeführt) Glasschleif- und viele Elektrisirmaschinen, große Feuerspritzen, Tische, Stühle, Schränke, verschiedene Pressen, Drechsel und Hobelbänke u. s. w. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Pr. Cour. öffentlich verauctionirt werden. Joh. Glob. Deckwerth.

Am Donnerstage ist bei der Teichmühle gegenüber an der Bretwand ein leinwandner Regenschirm mit halb neuen Stiele, gelehnt, liegen geblieben; da ihn nun ein armes Dienstmädchen ersetzen muß, so wird der ehrliche Finder gebeten, denselben gegen ein Douceur in der Exped. des Görl. Anz. abzugeben.

Es ist mir Sonntag, den 12., auf dem Wege von der Landeskrone nach Görlitz das Halsband meines Hundes von gelben Messing mit dem Namen C. F. Richter aus Görlitz mit der Nr. 294. verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung mir auf dem Handwerke Nr. 393. auszuliefern. C. F. Richter.

Am Sonntage ist in der Hennersdorfer Allee ein Halstuch gefunden worden, welches der rechtmäßige Eigenthümer zurück erhalten kann; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Am Jahrmarkte ist in der Queerbude bei der großen Röhrbütte ein Regenschirm stehen geblieben, welchen der Eigenthümer zurück erhalten kann; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Am Dienstage sind vom Weiderschen Brauhofe bis zu Köhligs Garten 5 eingefaßte, moderfleckigte Hauben verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen ein Douceur in der Exped. des Görl. Anz. abzugeben.

(Reise-Gelegenheit nach Berlin.) Es wird zwischen den 21. und 24. Juni d. ein Reisegefährte von hier nach Berlin auf gemeinschaftliche Kosten gesucht, von wem? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Den 24. Juni geht eine Gelegenheit nach Dresden, wo noch einige Personen mit fahren können.
Strohbach.

Alle Wochen geht eine Gelegenheit nach Bauzen und Dresden, wer dahin mitfahren will, hat sich zu melden bei Weider jun.

Am 7. Juni Nachmittags um 1 Uhr entschlief an Alterschwäche und hinzu getretenen Stick- und Schlagflusse mein guter Vater, Herr Ernst Glieb. Winkler, emerit. Bürgermeister in Schönberg, seines Alters 77 J. 1 M. 5 Tg., welches ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch anzeige.
Schönberg, am 13. Juni 1825. Friedrich Ernst Winkler.

Zum Allgemeinen Anzeiger der Deutschen können noch einige Leser angenommen werden bei dem Schuhmacher Hammer in der Petersgasse Nr. 280.

Daß Nr. 40. der Erbauungsschriften: D. Martin Luthers Auslegung der zweiten und dritten Bitte des Vater Unser (Auflage 20,000 Exemplare) bei den Ausschußmitgliedern in Empfang genommen werden kann, zeigt Endesgenannter ergebenst an. Görlitz, am 13. Juni 1825.
Schneider, Vorsteher.

Subscriptions-Anzeige.

Dr. Joh. Arnds vier Bücher vom wahren Christenthume, ein ächt evangelisches Erbauungsbuch, dem jetzigen Sprachgebrauche gemäß aufs

neue bearbeitet und allen Verehrern rein evangelischer Wahrheit bestens empfohlen, von Herrn M. J. G. Ch. Sintenis, evangel. Prediger rc. zu Görlitz. 2te und verbesserte Auflage. gr. 8. Nürnberg, Haubenstricker. 38 — 40 Bogen.

Dieses herrliche Buch, welches schon seit 200 Jahren so vielen Segen gestiftet hat, erscheint in verneuerter Gestalt. Der Herr Herausgeber bemühte sich, den Inhalt desselben nach dem Bedürfnisse der Zeit auszudrücken, ohne auch nur das Mindeste, was zur wahren Erbauung dient, wegzulassen. Das Werk wird in gr. 8. auf schönes weißes Druckpapier, mit neu gegossenen Corpus-Fraktur-Lettern auf Cicero gedruckt, und mit Arnds Bildniß von der Künstlerhand Fleischmanns geziert. Der Subscriptions-Preis ist bis Ende Augusts auf 1 Rthlr. 20 sgr. festgesetzt; der nachherige Ladenpreis aber wird um die Hälfte erhöht. In allen Buchhandlungen ist eine ausführlichere Anzeige gratis zu haben, in Görlitz bei Zobel, welcher eingehende Bestellungen auf obiges Werk mit Vergnügen besorgen wird.

In der Buchhandlung von Zobel in Görlitz findet man vorräthig:

W. F. Salzmann's kurz gefaßtes Wörterbuch der Fremdwörter, oder alphabetische Erklärung aller der Wörter und Redensarten aus fremden Sprachen, die in Zeitungen, Verordnungen rc. sehr häufig vorkommen. Dritte, mit einem nützlichen Anhange bereicherte Ausgabe. 8. Kitzingen 1825. 12 gr. broch.

Dessen faßliche Anweisung alle nur möglichen Arten schriftlicher Aufsätze, die im bürgerlichen Leben vorkommen, also auch Briefe auszuarbeiten für Anfänger. Nebst einem Anhang der jetzt üblichen Titulaturen. Zweite verb. u. verm. Aufl. 8. Eb. 5 gr. broch.

Kleine Blumenlese für die leselustige Jugend mittlern Alters. Enthalten eine sorgfältig gewählte Auswahl Gedichte aus Deutschlands klassischen Schriftstellern, zum Declamiren, und zur Bildung eines guten, und schönen mündlichen Vortrags. 8. Eb. 4 gr. broch.

Enthüllte Geheimnisse, wie man die echte englische Stiefelwichse selbst verfertigen kann. Nebst einer Anweisung, das Leder wasserdicht zu machen, und den Sohlen der Stiefeln eine größere Haltbarkeit zu geben. Aus dem Engl. übersetzt. Fol. Ebend. 3 gr. broch.

Dank und Quittung. Für den Dienstknecht Hirche sind von einem wohlthätig Gesinnten 12 gr. von — r. eingegangen. d. R.

Den 25. Juni sollen früh von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an verschiedene Bücher verauktionirt werden, worunter mehrere Schulbücher: ein franz. u. lat. Wörterbuch, eine franz., eine ital., engl., eine griechische und Bröders latein. Grammatik, Horatii Flacci opera omnia poetica, Gedicke latein. Lesebuch, Phaedri fabular, libri V., Sinceri itiner. Galliae, Geßners Chrestomathia graeca, Flori Histor. libri quatuor, 25 Taschenkalender mit Kpf., Scrivers Seelenschatz in Fol., Luthers Schrift., Schütz Auszug aus Krimitz Encyklopädie, 1r bis 32r Thl., Otto's Schriftsteller-Lexikon, Müllers 24 Tafeln, die Knochen des menschlichen Körpers vorstellend, Stollbergs Geschichte der Religion Jesu, Etwas für's Herz auf dem Wege zur Ewigkeit, Langens Welt- und Wundermagazin, 4 Bde. mit vielen Kpf., Reisebeschreibungen, Carpzovii Defin. jur. Rom., dessen Defin. Eccles., dessen Practica crimin., Corpus jur. civil. c. not., 2 Fascikel Sächs. Mandate, Fritschii corp. jur. Venatorio-Forest., Corp. jur. canonici, Handbuch der Chursächs. Gesetze. 10 B., und so weiter über 100 juristische Bücher, aus dem Nachlasse des verstorbenen Hrn. Justiz-Commissair Tietze, ferner 52 medicin. Bücher, Musikalien, Landcharten und Kupferstiche sich befinden, und wovon das Verzeichniß zur Durchsicht bei mir bereit liegt. Schirach.

Auktion. Künftigen Montag, den 20. Juni, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und nach Befinden folgenden Tag werden außer den bereits in Nr. 22. und 23. dieses Blattes angezeigten Sachen noch 2 schöne große Spiegel von 5½ Viertel Höhe und über ¾ Ell. Breite, viele männliche und weibliche Kleidungsstücke, Federbetten, 1 lederner Bettsack, mehrere Laden, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich verkauft, und Kauflustige ersucht, sich in meiner Behausung zahlreich einzufinden. Schirach, verpfl. Aukt.